

Anlage 1 Fragebogen für die Expertenbefragung

Entwicklung von Instrumenten zur Integration der Koordination nach Baustellenverordnung in die Wertschöpfungskette Bauen

1

Gefördert von



Expertenbefragung zur Entwicklung eines Leitbildes "Gute Koordination" nach Baustellenverordnung

Mit dieser Expertenbefragung sollen wesentliche Merkmale für ein Leitbild „Gute Koordination“ nach Baustellenverordnung zusammengetragen werden. Gemeint ist die umfassende Koordination nach BaustellV integriert in die relevanten Prozesse des Baugeschehens einschließlich der anzuwendenden Instrumente und der Kooperation aller beteiligten Akteure.

Es geht darum, ein realistisches Positivbild der Koordination nach BaustellV zu zeichnen, das möglichst viele Chancenpotenziale aufgreift. Konzentrieren Sie sich dabei auf die Aspekte, die Ihnen wichtig sind, bei denen Sie gute Erfahrungen gemacht haben oder Potenziale sehen.

1 Nutzenpotenziale

Ein Leitbild kann die Koordination nicht allein aus Vorschriften begründen. Es geht darum, die Sinnhaftigkeit der Koordination in Bauvorhaben zu verdeutlichen. Nur wenn möglichst alle beteiligten Akteure Vorteile sehen, ist die Bereitschaft zur effizienten Kooperation und guten Koordination gegeben. Nutzenpotenziale zu verdeutlichen ist daher die Grundlage für das Leitbild. Sie sollen informieren, sensibilisieren, motivieren.

1.1 Welchen Nutzen oder Mehrwert kann gute Koordination nach BaustellV bei Bauvorhaben entfalten?

	Nutzen			Worin besteht der Nutzen?
	hoch	gering	keinen	
Für den Bauherrn.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Für den Beauftragten des Bauherrn .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Für den Entwurfsverfasser.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Für Sonderfachleute	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Für Genehmigungsbehörden.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Für Baufinanzierer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Für die Bauleitung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Für Bauunternehmen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Für Handwerksbetriebe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Für Unternehmer ohne Beschäftigte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Beschäftigte in Bauunternehmen und Handwerksbetrieben.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Sonst.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

Entwicklung von Instrumenten zur Integration der Koordination nach Baustellenverordnung in die Wertschöpfungskette Bauen

2

Gefördert
von

Können Sie ein konkretes Beispiel beschreiben, in dem die Koordination hohen Nutzen für mehrere Beteiligte gebracht hat (hätte bringen können):

1.2 Welchen Nutzen oder Mehrwert kann gute Koordination nach BaustellV in den Phasen des Bauens entfalten?

Bei ...	Nutzen			Worin besteht der Nutzen?
	hoch	gering	keinen	
Grobentwurf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Auswahl eines Grobentwurfs (bei Architektenwettbewerb)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Entwurfserstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Erstellung der Statik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Erstellung des Bauantrags	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Baugenehmigung durch die Behörde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Finanzierung des Bauvorhabens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Planung der Bauausführung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Ausschreibung der Bauarbeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Prüfung der Angebote und Auswahl der Bauausführenden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Vertragsgestaltung mit den Bauausführenden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Baustelleneinrichtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Baustellenlogistik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Koordination bei weiterlaufender Nutzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Koordination der Arbeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Arbeitsvorbereitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Durchführung der Baumaßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Bauüberwachung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Abnahme der Arbeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Inbetriebnahme/Bezug des Bauwerks	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Nutzung des Bauwerks	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

Entwicklung von Instrumenten zur Integration der Koordination nach Baustellenverordnung in die Wertschöpfungskette Bauen



Bei ...	Nutzen			Worin besteht der Nutzen?
	hoch	gering	keinen	
Wartung/Instandhaltung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Spätere Arbeiten am Bauwerk.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
_____.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
_____.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

Können Sie ein konkretes Beispiel beschreiben, in dem die Koordination hohen Nutzen für eine/mehrere Bauphase(n) gebracht hat (hätte bringen können)

1.3 Entfaltung des Nutzen oder Mehrwerts guter Koordination nach bestimmten Aspekten

Stimmen Sie den folgenden Aussagen voll, etwas oder nicht zu?
Begründen Sie bitte Ihre Zustimmung bzw. Ablehnung:

Gute Koordination ...	stimme			Begründung/Bemerkungen
	voll zu	etwas zu	nicht zu	
... liefert wichtige Beiträge für eine vollständige Planung des Bauwerks und seiner Einrichtung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... ermöglicht das Ausschöpfen von Synergieeffekten.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... sorgt mit für einen möglichst reibungslosen effektiven Bauablauf.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... hilft bei der Vermeidung von Störungen im Bauprozess.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... führt zu sichereren und gesundheitsgerechteren Arbeitsbedingungen der Bauausführenden.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... fördert die Motivation der Bauausführenden.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... trägt wesentlich zur termingerechten Fertigstellung des Bauwerks bei.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... verbessert effektiven Ressourceneinsatz.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

Entwicklung von Instrumenten zur Integration der Koordination nach Baustellenverordnung in die Wertschöpfungskette Bauen

4

Gefördert
von

baua:
Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**

JK
systemkonzept

RKW
Kompetenz-
zentrum

Gute Koordination ...	stimme			Begründung/Bemerkungen
	voll zu	etwas zu	nicht zu	
... fördert langfristig wirtschaftliches Bauen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... trägt zur Einhaltung der vorgesehenen Kosten bei.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... verbessert die Qualität des Bauwerks.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... verringert Aufwand, Dauer und Kosten späterer Arbeiten am Bauwerk.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... vermeidet Improvisationen und reduziert Gefährdungen bei späteren Arbeiten am Bauwerk.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... erhöht die Qualität späterer Arbeiten am Bauwerk und damit Akzeptanz und Marktwert des Bauwerks.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... verbessert das Image der Baubranche.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

Können Sie ein konkretes Beispiel beschreiben:

2 Prozesse

Der beschriebene Nutzen guter Koordination muss in den verschiedenen Prozessphasen von Bauvorhaben erfolgen. Dazu müssen in den verschiedenen Prozessphasen sowohl die Abläufe als auch speziell die Koordination bestimmte Merkmale aufweisen.

2.1 Worauf ist in den verschiedenen Prozessphasen insbesondere zu achten, welche Inputs sind wann besonders wichtig, um gute Koordination zu erreichen?

Bei der Entwurfserstellung:

**Entwicklung von Instrumenten zur Integration der Koordination
nach Baustellenverordnung in die Wertschöpfungskette Bauen**

5

Gefördert
von



Bei der Bauantragstellung/Genehmigung:

Bei der Ausführungsplanung:

Bei der Ausschreibung und Vergabe der Bauarbeiten:

Bei der Baustelleneinrichtung:

Bei der Durchführung der Baumaßnahmen:

Bei der Abnahme der Arbeiten, Betrieb und Instandhaltung des Bauwerks:

Bei:

2.2 Merkmale, damit guter Koordination in den Prozessphasen des Bauens möglich ist

Stimmen Sie den folgenden Aussagen voll, etwas oder nicht zu?

Begründen Sie bitte Ihre Zustimmung bzw. Ablehnung:

Gute Koordination ist dadurch gekennzeichnet, dass ...	stimme			Begründung/Bemerkungen
	voll zu	etwas zu	nicht zu	
... frühzeitig in der Planungsphase die Pflichten nach BaustellV ermittelt werden.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<hr/>
... der Koordinator frühzeitig in der Planungsphase bestellt wird.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<hr/>
... der Koordinator bereits in der Entwurfsphase den Bauherrn und den Entwurfsverfasser berät (z. B. zu späteren Arbeiten am Bauwerk).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<hr/>

Entwicklung von Instrumenten zur Integration der Koordination nach Baustellenverordnung in die Wertschöpfungskette Bauen

6

Gefördert
von

baua:
Bundesamt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**

JK
systemkonzept

RKW
Kompetenz-
zentrum

Gute Koordination ist dadurch gekennzeichnet, dass ...	stimme			Begründung/Bemerkungen
	voll zu	etwas zu	nicht zu	
... ein Kommunikationssystem die Zusammen- arbeit aller Baubeteiligten ermöglicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
...alle Baubeteiligten auf die Zusammen- arbeit mit dem Koordinator verpflichtet werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... die Befugnisse des Koordinators klar festgelegt und allen Baubeteiligten ver- mittelt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

3 Instrumente

Gute Koordination erfordert geeignete Instrumente und deren effizienten Einsatz. Es geht dabei nicht um die derzeit übliche Praxis der Instrumente, sondern um deren erforderlichen erwünschten Einsatz, um die oben genannten Potenziale zu nutzen.

3.1 Wie wichtig sind die folgenden Instrumente für gute Koordination? Begründen Sie bitte Ihre Einschätzung

	sehr wichtig	etwas wichtig	un- wichtig	Begründung/Anmerkungen
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Unterlage für spätere Arbeiten ..	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Vorankündigung/Aushang.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Beurteilung der Arbeitsbedin- gungen der einzelnen Bauun- ternehmen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Sicherheit- und Gesundheits- schutz-Plan (SiGePlan).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen (RAB)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Honorarordnung für Koordina- tionsdienstleistungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Weitere:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

Entwicklung von Instrumenten zur Integration der Koordination nach Baustellenverordnung in die Wertschöpfungskette Bauen

7

Gefördert von



3.2 Merkmale der Instrumente, damit gute Koordination möglich ist

Stimmen Sie den folgenden Aussagen voll, etwas oder nicht zu?

Begründen Sie bitte Ihre Zustimmung bzw. Ablehnung:

	stimme			Begründung/Bemerkungen
	voll zu	etwas zu	nicht zu	
Die Unterlage für spätere Arbeiten wird frühzeitig in der Planungsphase erstellt, um bei der Ausschreibung berücksichtigt werden zu können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Die Unterlage für spätere Arbeiten ist so abgefasst, dass sie eine praktische Hilfe für die Planung, Ausschreibung und Durchführung späterer Arbeiten darstellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Der SiGePlan wird bereits frühzeitig in der Ausführungsplanung erstellt, um die Erkenntnisse bei Ausschreibung, Angebotsbearbeitung, Auswahl, Vergabe und Vertragsgestaltung berücksichtigen zu können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Der SiGePlan dient als Arbeitsinstrument dem Erkennen von Gefährdungen und der Planung und Abstimmung erforderlicher Maßnahmen. .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Der SiGePlan steht allen am Bauvorhaben Beteiligten vor Beginn der Bauarbeiten zur Verfügung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Der SiGePlan ist vor Ort auf der Baustelle einsehbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Der SiGePlan wird vom jeweiligen Bauunternehmer vor Beginn seiner Arbeiten eingesehen, um mögliche Gefährdungen zu erkennen und zu vermeiden. Ohne diesen Vorgang wird mit den Baumaßnahmen nicht begonnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Der SiGePlan wird während der Baumaßnahmen bei Bedarf dynamisch angepasst und fortgeschrieben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

Entwicklung von Instrumenten zur Integration der Koordination nach Baustellenverordnung in die Wertschöpfungskette Bauen

8

Gefördert
von

4 Rolle und Aufgaben der Akteure (außer Koordinator)

Damit gute Koordination gelingen und den gewünschten Mehrwert im Bauvorhaben bilden kann, müssen alle am Bauvorhaben Beteiligten die erforderlichen Voraussetzungen schaffen und eigene Beiträge leisten.

4.1 Bauherr (bzw. sein Beauftragter)

Stimmen Sie den folgenden Aussagen voll, etwas oder nicht zu?

Begründen Sie bitte Ihre Zustimmung bzw. Ablehnung:

	stimme			Begründung/Bemerkungen
	voll zu	etwas zu	nicht zu	
Der Bauherr ...				
... bestellt den Koordinator bereits in der Planungsphase.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... orientiert sich bei der Auswahl des Koordinators an den Qualifikationsanforderungen nach RAB 30.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... verpflichtet alle Baubeteiligte zur Zusammenarbeit mit dem Koordinator und stellt entsprechende Regelungen auf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

Was kann der Bauherr darüber hinaus vor allem tun, um eine gute Koordination mit hohem Nutzen zu erreichen?

4.2 Planer (Architekten, Bauingenieure, Sonderfachleute, ...)

Stimmen Sie den folgenden Aussagen voll, etwas oder nicht zu? Begründen Sie bitte Ihre Zustimmung bzw. Ablehnung:

	stimme			Begründung/Bemerkungen
	voll zu	etwas zu	nicht zu	
Der Entwurfsverfasser ...				
... berät den Bauherrn zur Koordination nach BaustellV sobald entsprechender Bedarf erkennbar wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... wirkt darauf hin, dass ggf. ein Koordinator frühzeitig bestellt wird, dass er bei der Entwurfsverfassung beraten kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

Entwicklung von Instrumenten zur Integration der Koordination nach Baustellenverordnung in die Wertschöpfungskette Bauen

Gefördert von



Was können Planer (Architekten, Bauingenieure, Sonderfachleute, ...) darüber hinaus vor allem tun, um Beiträge zu einer guten Koordination mit hohem Nutzen zu leisten?

4.3 Bauausführende (Bauunternehmen, Handwerksbetriebe, Unternehmer ohne Beschäftigte)

Stimmen Sie den folgenden Aussagen voll, etwas oder nicht zu?
Begründen Sie bitte Ihre Zustimmung bzw. Ablehnung:

Bauausführende ...	stimme			Begründung/Bemerkungen
	voll zu	etwas zu	nicht zu	
... liefern mit dem Angebot bereits die Beurteilung der Arbeitsbedingungen für die vorgesehenen Arbeiten mit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... orientieren sich grundsätzlich vor Beginn ihrer Arbeiten anhand des SiGePlans und den Hinweisen des Koordinators.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... arbeiten bei der Projektsteuerung eng mit dem Koordinator zusammen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... ..	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... ..	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

Was können Bauausführende (Bauunternehmen, Handwerksbetriebe, ...) darüber hinaus vor allem tun, um Beiträge zu einer guten Koordination mit hohem Nutzen zu leisten?

4.4 Behörden

Was können Behörden vor allem tun, um Beiträge zu einer guten Koordination mit hohem Nutzen zu leisten?

4.5 Weitere Baubeteiligte

Welche weiteren Akteure können welche Beiträge zu einer guten Koordination mit hohem Nutzen leisten?

Entwicklung von Instrumenten zur Integration der Koordination nach Baustellenverordnung in die Wertschöpfungskette Bauen

Gefördert von



5 Rolle und Aufgaben des Koordinators nach BaustellV im Bauvorhaben

Dem Koordinator kommt bei der Koordination nach BaustellV sicher eine wichtige Rolle zu. Nur wenn er seine Aufgaben im Zusammenwirken mit allen Baubeteiligten umfassend wahrnimmt, ist gute Koordination mit den gewünschten Wirkungen möglich.

5.1 Was kann der Koordinator vor allem tun, um Beiträge zu einer guten Koordination mit hohem Nutzen zu leisten?

In der Entwurfsphase

In der Ausführungsplanung

Während der Ausführung der Maßnahmen

5.2 Welche Leistungen sind geeignet, dass sie in Kombination mit der Aufgabe des Koordinators nach BaustellV angeboten und realisiert werden können, welche nicht? Warum?

	gut geeignet	eingeschränkt geeignet	nicht geeignet	Begründung/Bemerkungen
Entwurfsverfassung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<hr/>
Baustelleneinrichtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<hr/>
Bauleitung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<hr/>
Bauüberwachung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<hr/>
Mitbeauftragung eines ausführenden Bauunternehmens/Bauleiter mit den Aufgaben des Koordinators	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<hr/>
Die Fachkraft für Arbeitssicherheit eines Bauunternehmens übernimmt die Koordination	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<hr/>
Die Fachkraft für Arbeitssicherheit des Bauherrn übernimmt die Koordination	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<hr/>
Übertragung der Aufgaben des	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<hr/>

Entwicklung von Instrumenten zur Integration der Koordination nach Baustellenverordnung in die Wertschöpfungskette Bauen

Gefördert von



	gut geeignet	eingeschränkt geeignet	nicht geeignet	Begründung/Bemerkungen
Koordinators auf die Bauaufsicht				
.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

5.3 Grundsätzliche Merkmale zur Rolle des Koordinators

Stimmen Sie den folgenden Aussagen voll, etwas oder nicht zu?
Begründen Sie bitte Ihre Zustimmung bzw. Ablehnung:

Der Koordinator ...	stimme			Begründung/Bemerkungen
	voll zu	etwas zu	nicht zu	
... versteht sich als Dienstleister des Bauherrn.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... bezieht seine Glaubwürdigkeit und Akzeptanz aus seiner fundierten methodischen, sozialen und fachlichen Kompetenz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... verfügt über die Qualifikation entsprechend RAB 30.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... vermeidet einseitig vorschriftenorientiertes Handeln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... legt den Schwerpunkt des Handels auf die fachkundige Beratung des Bauherrn bzw. des Bauleiters als Verantwortlicher sowie der weiteren Baubeteiligten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... versteht sich als integraler Baubeteiligter, der eigene Beiträge zum Gelingen des Bauvorhabens und zur Qualität des Ergebnisses liefert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... lebt eine kooperative Kommunikationskultur vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... praktiziert ein eigenes System zur Qualitätssicherung der Koordination. Er reflektiert die eigene Tätigkeit regelmäßig anhand geeigneter Qualitätskriterien, nimmt Kritik als Verbesserungspotenziale auf und strebt eine ständige Verbesserung der eigenen Arbeit an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

Entwicklung von Instrumenten zur Integration der Koordination nach Baustellenverordnung in die Wertschöpfungskette Bauen

12

Gefördert
von

baua:
Bundesinstitut für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

 TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN

 systemkonzept

 RKW
Kompetenz-
zentrum

5.4 Rolle und Aufgaben des Koordinators in der Entwurfsphase

Stimmen Sie den folgenden Aussagen voll, etwas oder nicht zu?

Begründen Sie bitte Ihre Zustimmung bzw. Ablehnung:

Der Koordinator ...	stimme			Begründung/Bemerkungen
	voll zu	etwas zu	nicht zu	
... bietet dem Bauherrn einen klaren Überblick über das Aufgabenspektrum der Koordination und sein Leistungsspektrum.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... nimmt in der Entwurfsphase eine fachlich beratende, unabhängige Stellung ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... berät den Bauherrn zur effizienten Koordination und deren Nutzenpotenzialen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... vermittelt dem Bauherrn die Aufgaben und Rollen anderer Baubeteiligter zur Koordination (z. B. Projektmanagement, Bauleitung, Objektüberwachung...) und grenzt diese von der eigenen Rolle und den eigenen Aufgaben klar ab.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... berät den Bauherrn bereits in der Entwurfsphase zu entwurfsrelevanten Aspekten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... arbeitet mit dem Architekten bei der Entwurfsverfassung zusammen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... erschließt Innovationspotenzial am Bau sowie für spätere Arbeiten am Bau.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

Entwicklung von Instrumenten zur Integration der Koordination nach Baustellenverordnung in die Wertschöpfungskette Bauen

13

Gefördert
von



5.5 Rolle und Aufgaben des Koordinators in der Ausführungsplanung

Stimmen Sie den folgenden Aussagen voll, etwas oder nicht zu?

Begründen Sie bitte Ihre Zustimmung bzw. Ablehnung:

Der Koordinator ...	stimme			Begründung/Bemerkungen
	voll zu	etwas zu	nicht zu	
... berät den Bauherrn bzw. den für die Ausführungsplanung zuständigen Planer zur effizienten Koordination	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... erstellt einen ersten Entwurf des SiGePlans parallel zur Bauablaufplanung und bringt Koordinationsaspekte in diese ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... wirkt darauf hin, dass die erforderlichen Aspekte der Koordination konkret Bestandteil der Ausschreibung der Bauleistungen sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... wirkt darauf hin, dass sicherheitstechnische Leistungen (z. B. Gerüstbau) getrennt ausgeschrieben werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... berät bei der Auswahl der Bauunternehmen und der Vergabe der Bauleistungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... wirkt darauf hin, dass die erforderlichen Aspekte der Sicherheit, des Gesundheitsschutzes und der Koordination konkret in die Verträge aufgenommen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... fordert von den Bauausführenden die Beurteilungen der Arbeitsbedingungen für die von ihnen auszuführenden Arbeiten (einschließlich des geplanten Verfahreinsatzes).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... erstellt den SiGePlan unter Berücksichtigung der Beurteilungen der Arbeitsbedingungen der Bauunternehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

Entwicklung von Instrumenten zur Integration der Koordination nach Baustellenverordnung in die Wertschöpfungskette Bauen

14

Gefördert von



5.6 Rolle des Koordinators in der Bauausführungsphase

Stimmen Sie den folgenden Aussagen voll, etwas oder nicht zu? Begründen Sie bitte Ihre Zustimmung bzw. Ablehnung:

Der Koordinator ...	stimme			Begründung/Bemerkungen
	voll zu	etwas zu	nicht zu	
... hat keine Weisungsbefugnis; Schwerpunkt ist die fachkundige Beratung des Bauleiters als Verantwortlicher bzw. des Bauherrn.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... benötigt Weisungsbefugnis gegenüber den bauausführenden Unternehmen, um selbstständig vor Ort koordiniertes Arbeiten durchsetzen zu können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... benötigt unmittelbare Weisungsbefugnis gegenüber allen bauausführenden Personen, um sofort eingreifen zu können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... übernimmt keine zusätzlichen Funktionen der Bauausführungsphase, um eine kompetente, neutrale Koordination zu ermöglichen. ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... arbeitet insbesondere mit den Unternehmen und Führungskräften zusammen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... der Planungsphase übernimmt auch die Koordination in die Bauausführungsphase.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... nimmt an den Baubesprechungen teil.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... berät die Bauunternehmen vor Aufnahme ihrer Arbeiten bezüglich möglicher gegenseitiger Gefährdungen und der zu beachtenden Aspekte der Koordination.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... passt den SiGePlan flexibel dem Baufortschritt an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... begeht regelmäßig die Baustelle und überwacht die Einhaltung des SiGePlans.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... weist Führungskräfte und Beschäftigte auf Abweichungen hin und wirkt auf die Einhaltung der Vorgaben hin.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... ist befugt, Arbeiten zu unterbrechen, wenn gravierende Gefährdungen bestehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
... passt die Unterlage für spätere Arbeiten am Bauwerk eventuellen Veränderungen an und übergibt diese dem Bauherrn.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

Entwicklung von Instrumenten zur Integration der Koordination nach Baustellenverordnung in die Wertschöpfungskette Bauen

Gefördert von



6 Gemeinsame Werte

Gute Koordination erfordert einen Grundkonsens aller beteiligten Akteure zur konstruktiven und effizienten Zusammenarbeit.

Welche Werte sind die Grundlage, damit gute Koordination gelingen kann?

	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	kontraproduktiv	Begründung/Beispiele
Dienstleistungsorientierung: Ausrichtung am Gesamtergebnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Zuverlässigkeit: klare, verbindliche Absprachen, hohe Termintreue	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Transparenz: offener Umgang mit Plänen und Problemen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Qualität als grundlegende Maxime	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Streben nach Gesamteffizienz und Kostenvermeidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Prävention vor Nachbesserung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Partnerschaft: Gute Bauwerke entstehen nur bei guter Zusammenarbeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Kooperations- und Kommunikationsbereitschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Fairness: Jeder Baubeteiligte muss die echte Chance zur effizienten Bauausführung haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

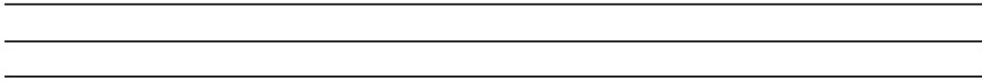
7 Weitere wichtige Aspekte

Welche Aspekte sind Ihnen für ein Leitbild Baukoordination über das bisher genannte hinaus besonders wichtig?

Entwicklung von Instrumenten zur Integration der Koordination
nach Baustellenverordnung in die Wertschöpfungskette Bauen

16

Gefördert
von



Entwicklung von Instrumenten zur Integration der Koordination
nach Baustellenverordnung in die Wertschöpfungskette Bauen

17

Gefördert
von



8 Angaben zur Person/Funktion und zum weiteren Vorgehen

8.1 In welcher Funktion/welchen Funktionen sind Sie bisher an Bauprozessen beteiligt gewesen?

(Mehrfachnennungen möglich)	hauptsächlich	teilweise auch	nein	Seit wann?
Als Bauherr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Als Vertreter/Beauftragter des Bauherrn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Als Entwurfsverfasser/Architekt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Als Bauingenieur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Als Sonderfachmann	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Als federführendes Bauunternehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Als mitwirkendes Bauunternehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Als Handwerksbetrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Als Koordinator in der Ausführungsplanung nach BaustellV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Als Koordinator in der Ausführungsphase nach BaustellV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Als Fachkraft für Arbeitssicherheit*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Als Vertreter eines an Bauvorhaben beteiligten Verbandes _____*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Als Mitglied des projektbegleitenden Arbeitskreises*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Als _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

* Bitte durch Mehrfachnennung erkenntlich machen, zu welcher Funktionsgruppe von Baubeteiligten Sie sich zurechnen.

**Entwicklung von Instrumenten zur Integration der Koordination
nach Baustellenverordnung in die Wertschöpfungskette Bauen**

18

Gefördert
von



8.2 Weiteres Vorgehen

	nein	ja	Bei Ja: bitte Name, e-Mail-Adresse, Telefon und ggf. weitere Kontaktdat- ten angeben*
Sind Sie an der weiteren Entwicklung des Leitbildes interessiert und wollen hierüber informiert werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Von Juni bis September 2009 sollen Workshops stattfinden, in denen ein Entwurf des Leitbildes diskutiert und konkretisiert wird. Sind Sie an der Teilnahme an einem solchen Workshop interessiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Dürfen wir ggf. Nachfragen an Sie richten, z. B. zu von Ihnen genannten Beispielen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

* Datenschutzhinweis: Ihre Angaben in diesem Fragebogen werden anonymisiert ausgewertet, so dass nach außen keinerlei Ihrer Angaben Ihrer Person zugeordnet werden können. Die Kontaktdaten dienen ausschließlich dazu, dass Projektpartner Sie ggf. informieren oder Nachfragen stellen können.

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen

bis zum 27. April 2009

per mail an: cb@systemkonzept.de

oder

per Fax an: 0221-56908-10

oder

per Post an:

Systemkonzept
Aachener Straße 68
50674 Köln